Frau Dr. med.
Sophia Holthausen-Markou
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Fachärztin für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Psychoonkologin
Oberärztin der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

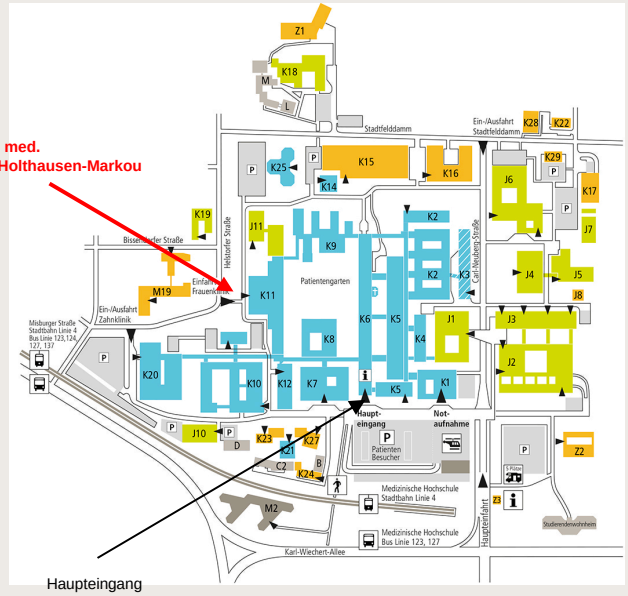
Interventionen im Einzel-, Paar- oder Familiengespräch

im ambulanten Bereich

über den Liaison- und Konsildienst bei stationären Aufenthalten in der Frauenklinik, ggf. auch in anderen Kliniken der MHH

Ggf. Bahnung von teil- oder vollstationären Aufenthalten in die hiesige Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Marion Kordt
Sekretariat,Anmeldung



Medizinische Hochschule Hannover

Gynäkologische Psychosomatik

Behandlung von psychischen und psychosomatischen Störungen

Anmeldung und weitere Informationen:
Marion Kordt, Sekretariat
Gebäude K 11, Erdgeschoss, Raum 3270
montags - freitags von 8.30 – 12.00 Uhr
☎ **0511 532-9550**
E-Mail: kordt.marion@mh-hannover.de

Leitung: Dr. med. Sophia Holthausen-Markou
Kooperationspartner für :
Krebs- und Brustzentrum/Endometriose- und Perinatalzentrum der Frauenklinik der MHH, Zentrum Erblicher Brust- u. Eierstockkrebs
Institut für Humangenetik
Zentrum für Seelische Gesundheit
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Direktorin: Prof. Dr. med. Martina de Zwaan
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg Straße 1
30625 Hannover

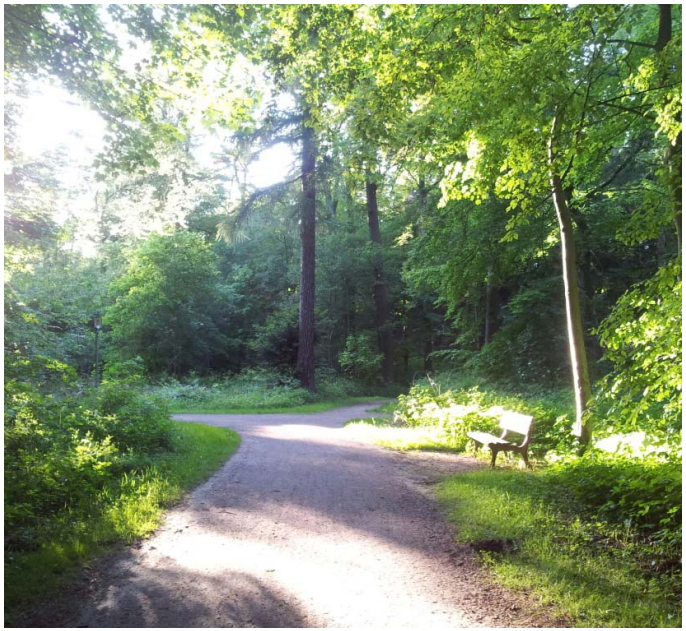
Psychotherapeutische und psychosomatische Unterstützung ist sinnvoll und hilfreich …

… in krisenhaften Lebenssituationen …

beispielsweise in Zusammenhang mit:

- unerfülltem Kinderwunsch
- Komplikationen in der Schwangerschaft (z.B. Schwangerschaftserbrechen, vorzeitige Wehen)
- der Diagnose schwerer Erkrankungen des Kindes im Mutterleib und nach der Geburt
- Wochenbettdepression
- Verlusterfahrungen (z.B. Fehlgeburt, Schwangerschaftsabbruch, Totgeburt oder perinatalem Tod des Kindes)

Bildquellen:
Günter Rupprich/pixelio
www.dreamstime.com
Peter von Bechen/pixelio
Uwe Duwald/Pixelio



… bei der Krankheitsbewältigung … vor allem in der Psychoonkologie

beispielsweise bei:

- Organverlust
- gynäkologischen Krebserkrankungen und daran anschließende Therapien
- familiärer Häufung von Krebserkrankungen und daraus entstehenden Belastungen

… bei psychosomatischen Erkrankungen oder psychischer Verstärkung von Erkrankungen mit oder ohne organmedizinischen Befund …

beispielsweise bei:

- chronischen Unterleibsschmerzen, Endometriose, Schmerzen vor oder während der Regelblutung, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Vaginismus